

# Schülerzeitung AMOK – Kontrast zwischen »amok« und reich.

Nach dem etwas kläglichen Debüt des Vorjahres (alte Redaktion) konnte unter weiblicher Beteiligung unserer Schwestern aus dem Osten (Altbau) unser Elan nicht mehr gebremst werden.

Dadurch, daß unsere hochverschuldete Schülerzeitung durch die Konsumsucht der Kapitalisten (Schüler) profitieren konnte, wurden ungeahnte Verkaufsergebnisse erzielt.

Die Redaktion schreibt und blutet dabei aus, während die Zensur befiehlt und die eigene Frei(z/h)eit bei dem Arbeitskampf geopfert wird. Die privilegierte Lehrerschicht trägt zum kulturellen und intellektuellen Aufbau durch uns nicht bei.

Aber wir Brüder und Schwestern sind das Megaphon des Volkes (Umfragen), führen euch arme verlorene Seelen auf den richtigen Weg (Rollenspiel) und respektieren auch die freie Meinungsentfaltung der Jugend (Unterstufenseite). Weiterhin verbessern wir uns auf den Einsatzgebieten der **objektiven** Berichterstattung, der künstlerischen Entfaltung und der kollektiven Bewußtseinsweiterung durch Gedrucktes. Letzten Endes haben wir das Klassenziel erreicht und danken allen Käufern und freien Mitarbeitern.

Die Redaktion lebt:

Jörn Kimpel, Jörg Henninger, Felix Götz, Oliver Pade, Christoph Renner, Johannes Winter, Christiane Rapp, Anna Härtel, Claudia Kössl

PS. I Für objektive Kritik sind wir durchaus zugänglich: 12 Uhr mittags in der Aula, Verbandszeug nicht vergessen!

PS. II Unser Vorschlag für einen Kommentar des Münchner Merkur: »Die Schülerzeitung des CSG hat sich wieder einmal enorm verbessert.«



»Die Redaktion«